

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

262 (21.9.1911) Viertes Blatt



Bezugspreis:

direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einjährlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig.

Redaktion: Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einpaltige Beizelle oder deren Raum 20 Pfg. Restameile 45 Pfg. Rabatt nach Tarif.

Viertes Blatt

Begründet 1803

Donnerstag, den 21. September 1911

108. Jahrgang

Nummer 262

Das Alter der Seeoffiziere der größten Marinemächte.

Präsident Taft hat in einer Botschaft an den Kongress das Durchschnittsalter der Kapitäne und Konteradmirale der größten Seemächte einer eingehenden Darstellung unterzogen, die auch für Deutschland von größtem Interesse ist.

männlichen Abteilung die Zahl der Arbeitsuchenden um 1680 gegen den Vormonat (Juli) gestiegen ist, hat die Zahl der gemeldeten offenen Stellen um 1507 und dementsprechend diejenige der erfolgten Einstellungen um 946 abgenommen.

In der weiblichen Abteilung hielten sich Angebot und Nachfrage ungefähr auf der Höhe des Vormonats; dagegen zeigen — verglichen mit dem August v. J. — sowohl die offenen Stellen als auch die Arbeitsuchenden eine erhebliche Zunahme.

Im einzelnen verläuft für die Berufe bzw. für die Geschäftszweige der Anstalten folgendes:

a) Männliche Abteilung.

Bei der Landwirtschaft hat der Bedarf an Arbeitskräften mit Beendigung der Erntearbeiten und bei Fortdauer der heißen und trockenen Witterung, die vorläufig die Felderbestellung zur Herbstsaat verhindert, sehr nachgelassen.

In der Forstwirtschaft hat der Bedarf an Arbeitskräften mit Beendigung der Erntearbeiten und bei Fortdauer der heißen und trockenen Witterung, die vorläufig die Felderbestellung zur Herbstsaat verhindert, sehr nachgelassen.

Im Bauwesen verläuft für die Berufe bzw. für die Geschäftszweige der Anstalten folgendes:

b) Weibliche Abteilung.

In Baden-Baden herrschte Mangel an Hotelkonditorinnen und zeitweise auch an häuslichen Dienstmädchen. Freiburg verzeichnete ein Ansteigen des Bedarfs bei der Abteilung für Hauspersonal.

In Waldshut und namentlich in Forstheim war häusliches Dienstpersonal jeder Art sehr begehrt; in Forstheim bestand auch rege Nachfrage nach Emailleusen, Kettenmacherinnen, Polierfrauen und jüngeren Hilfsarbeiterinnen für die Goldwarenindustrie.

Im ganzen betrug bei den 18 badischen Verbandsanstalten im August 1911 die Zahl der

männl. weibl. zus.

verlangten Arbeitskräfte (offene Stellen) 11 693 5 657 17 350

Arbeitsuchenden 22 463 5 136 27 599

eingestellten Personen (vermittelte Stellen) 7 792 3 031 10 823

Es kamen sonach auf je 100 offene Stellen für männliche und weibliche Personen 192,1 bzw. 90,8 Arbeitsuchende; von je 100 männlichen und weiblichen Arbeitsuchenden wurden 34,7 bzw. 59,0 eingestellt, und von je 100 offenen Stellen für männliche und weibliche Personen wurden 66,6 bzw. 53,6 durch die Verbandsanstalten besetzt.

Bei dem Arbeitsnachweis der Industrie Mannheim-Ludwigshafen e. V. in Mannheim wurden im August 1911 3 376 männliche und 5691 weibliche Arbeitsuchende gemeldet; von diesen im August 3381 Arbeitsuchende (Wanderer) verkehrten, waren 428 offene Stellen vorgemerkt.

Für ungelernete Arbeiter war die Arbeitsgelegenheit noch ziemlich gut, u. a. in Mannheim, während anderwärts, so in Schopfheim, infolge eines zur Ausführung kommenden Brückenbaues sich ein starker Zufluss von ungelernen Arbeitern fühlbar machte.

In der Freiburger Fabrikabteilung für Hotel- und Wirtschaftspersonal liegen bereits zahlreiche Anfragen von Stellenfuchenden ein um Vermittlung von Stellen nach Saisonabschluss.

Die Herstellung und die Abräumung des Jahrmartens geschah unter Leitung der beiden Marktmeister, die immer Ratsmitglieder waren.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Kündigungstermin jetzt schon eine vermehrte Anmeldeung offener Stellen. — Die Lohnbewegung im Forstheimer Schlossergewerbe dauert immer noch an; die Verhandlungen haben bis jetzt noch zu keinem befriedigenden Ergebnis geführt.

Bei den Naturalverpflegungsstationen der Kreise Konstanz und Bilingen (Filialen des Arbeitsamts Konstanz) hat die Zahl der Wanderer gegenüber dem August v. J. um 570 abgenommen.

Die Verkehrgeschäfte der 7 Naturalverpflegungsstationen des Kreises Waldshut ist von 508 Wanderern im Juli auf 720 im Berichtsmontat gestiegen.

In Baden-Baden herrschte Mangel an Hotelkonditorinnen und zeitweise auch an häuslichen Dienstmädchen.

Freiburg verzeichnete ein Ansteigen des Bedarfs bei der Abteilung für Hauspersonal.

In Waldshut und namentlich in Forstheim war häusliches Dienstpersonal jeder Art sehr begehrt.

Im ganzen betrug bei den 18 badischen Verbandsanstalten im August 1911 die Zahl der

männl. weibl. zus.

verlangten Arbeitskräfte (offene Stellen) 11 693 5 657 17 350

Arbeitsuchenden 22 463 5 136 27 599

eingestellten Personen (vermittelte Stellen) 7 792 3 031 10 823

Es kamen sonach auf je 100 offene Stellen für männliche und weibliche Personen 192,1 bzw. 90,8 Arbeitsuchende; von je 100 männlichen und weiblichen Arbeitsuchenden wurden 34,7 bzw. 59,0 eingestellt, und von je 100 offenen Stellen für männliche und weibliche Personen wurden 66,6 bzw. 53,6 durch die Verbandsanstalten besetzt.

Bei dem Arbeitsnachweis der Industrie Mannheim-Ludwigshafen e. V. in Mannheim wurden im August 1911 3 376 männliche und 5691 weibliche Arbeitsuchende gemeldet; von diesen im August 3381 Arbeitsuchende (Wanderer) verkehrten, waren 428 offene Stellen vorgemerkt.

Für ungelernete Arbeiter war die Arbeitsgelegenheit noch ziemlich gut, u. a. in Mannheim, während anderwärts, so in Schopfheim, infolge eines zur Ausführung kommenden Brückenbaues sich ein starker Zufluss von ungelernen Arbeitern fühlbar machte.

In der Freiburger Fabrikabteilung für Hotel- und Wirtschaftspersonal liegen bereits zahlreiche Anfragen von Stellenfuchenden ein um Vermittlung von Stellen nach Saisonabschluss.

Die Herstellung und die Abräumung des Jahrmartens geschah unter Leitung der beiden Marktmeister, die immer Ratsmitglieder waren.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Karlsruher Kunstleben.

Groß. Hoftheater.

„Der Freischütz“.

Romantische Oper in drei Aufzügen

von K. M. v. Weber.

An der gut besuchten Vorstellung gastierte Frau Therese Müller-Reichel vom Stadttheater in Bremen als Knechtchen auf Engagement für das in nächster Saison freierwerbende Fach der Opernsoubrette.

Frau Lauer-Kottlar zeigte als Agathe wiederum eine starke künstlerische Persönlichkeit, die über ein Organ von seltenem Klangreichtum verfügt.

Der Eremit des Herrn v. Schwind war auf einen breiten, warmen Gesangston gestellt und befriedigte allgemein.

Nicht so leichtes Spiel hatte Herr Koba als Kaspar nach Keller, der ja gerade diese Rolle zu einer seiner besten zählte.

Die Dämonische zu unterfreichen, vor allem in der Wollschucht, dann wird die Wirkung eine noch nachhaltiger sein.

Das Bestreben des Herrn Reichwein, an Stelle des jenseitigen Humbugs in der Wollschuchtjense die musikalischen Gehalte mehr in den Vordergrund zu rücken, muß rückhaltlos anerkannt werden.

Das Original befindet sich im städt. Archiv.

Die Lage des Arbeitsmarkts im August 1911.

Wie vorausgesehen war, hat die im Vormonat festgestellte außerordentliche Aufwärtsbewegung keine weiteren Fortschritte gemacht; es ist vielmehr, trotz immer noch ziemlich lebhaften Vermittlungstätigkeit der öffentlichen Arbeitsnachweise im August d. J., ein gewisser Stillstand in der allgemeinen Lage des Arbeitsmarktes nicht zu verkennen.

Aus Alt-Karlsruhe.

Die Karlsruher Stadtverwaltung während der Regierung des Markgrafen Karl Wilhelm in den Jahren 1720—1722.

Das Jahr 1720 brachte Karlsruhe ein neues Stadtoberhaupt. Dem im April dieses Jahres gestorbenen Bürgermeister Johannes Sembach folgte das Ratsmitglied Johannes Ludwig. Unter seiner Dienstführung nahm die Gemeindevverwaltung eine lebhafte, bestimmtere Gestalt an.

Das Rechnungsjahr 1720 bis 1721 — 23. April bis 23. Juni — brachte der Stadt durch die Fürsorge des Markgrafen wieder neue Einnahmequellen. Die Stadtwartung hatte in diesem Jahre eingebracht: Von jedem ausgewogenen Zentner Salz 5 Kreuzer. Erstmals eingenommen 29 Gulden.

Von allen eingeführten Weinen pro Ohm 1 fl. 20 Kr. Ferner bezog die Stadt vom 1. Dezember 1719 ab Hinterlassengeld von solchen Personen, die ein selbständiges Gewerbe trieben, sich aber nicht angebahnt hatten und nur Schutzbürger-Hinterlassen waren.

Wie es scheint, richtete sich der Betrag dieses Hinterlassengeldes je nach den Verhältnissen der betreffenden Persönlichkeiten. Es wurde monatlich von 7 1/2 bis 30 Kreuzer bezahlt und erstmals von 24 Hinterlassen = 56 fl. 25 1/2 Kr. eingenommen.

Für die Kosten der Ausstellung des Bürgergebölzes hatte jeder Bürger zwölf bezw. zehn Kreuzer zu entrichten.

Zur Bestreitung verschiedener Stadtausgaben wurde vom 1. Juli 1720 ab eine Umlage von 30 Kreuzer von jedem Bürger erhoben. Bezahlt haben nur 48 Bürger. Bei der Rechnungsabfuhr wurde dies gegüt und dabei bemerkt: „Diejenige, so das Ihrige nicht bezahlt, mithin in dieser Specification nicht begriffen, müssen es nachtragen, so hinfünftig zu oberwahren.“

„Kann nicht wohl geheißen, weil man nicht mehr weiß, wer dazumalen ausgelassen“, lautete die Antwort des Rechners. (Das heute heute nicht mehr vor!) Es scheint während dieser Zeit eine Abwanderung der Einwohner stattgefunden zu haben.

Eine große Rolle spielte in Alt-Karlsruhe der Jahrmarkt. Seine jeweilige Einrichtung verurteilte für die damaligen Verhältnisse der Gemeindevwaltung große Ausgaben. Die diesen Vatten, die herbeigeführt, beziehungsweise neubeschafft werden

mußten, die Markt-Hütchen, die aufgeschlagen wurden, gaben den beiden Marktmeistern vollauf zu tun.

Der Markt wurde vorher durch „Ausrufen“ bekannt gegeben. Ein Stadt-Rambour schlug einen Wirbel, hierauf ließ der „Feldmaier“ seine Stimme erhehlen, indem er ankündigte, daß der wohlblühende Kar der Stadt „Karlsruhe“ einen Jahrmarkt in alljährlicher Stadt abzuhalten gedente. Dann wurden die Jahrmartenszettel angeschlagen. Was diese Zettel enthielten, ist nicht gesagt. Sie wurden in der „Hof- und Canzlei-Buchdrucker“ von Andreas Jakob Wachsenbauer in „Carlsruhe“ gedruckt und erstmals am 6. Mai 1720 abgeliefert. Die Quittung ist persönlich von Wachsenbauer ausgefertigt. Jedemfalls gehören diese Jahrmartenszettel zu den ersten Karlsruher Drucken. Welleicht findet sich einer oder der andere in einer Karlsruher Familie. Er würde ein interessantes Archivstudium der städtischen Sammlungen bilden.

Die Herstellung und die Abräumung des Jahrmartens geschah unter Leitung der beiden Marktmeister, die immer Ratsmitglieder waren. Im Jahre 1720 wurde dieses Amt von den Ratsmitgliedern Rupp und Pfrang versehen. Ihnen lag auch die Verpflichtung ob, darauf zu achten, daß die Jahrmartens-träger ihren Beitrag in die Jahrmartensbüchse lieferten. Eine besondere Einnahmequelle waren aber die Jahrmärkte nicht. Eingenommen wurde auf beiden Märkten 1720/21 86 fl. 5 1/2 Kr. und ausgegeben 57 fl. 50 Kr.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.

Die Ausgaben in diesem Jahre beschränkten sich wieder auf den alljährlichen Schulhaus- und Ratsmehlszins, die Befoldungen, die bereits ausgeführten Jahrmartenskosten, die Ausgaben für die alljährlichen Festlichkeiten — Ordensritterfest und Karstog — auf die Feiern und auf die Befolgen für 329 fl. 32 Kr. und da nur 237 fl. 26 Kr. eingenommen wurden, so ist wieder eine Ueberschuldung von 83 fl. 5 1/2 Kr. zu verzeichnen.







### Amtliche Bekanntmachungen.

Die Firma „Kathreiners Malz-Laffe-Fabriken, G. m. b. H.“ in Berlin hat um die bau- und gewerdepolizeiliche Genehmigung zur Errichtung eines Fabrik-Neubaus am Rheinböfen hier nachgefragt. Die Zeichnungen, Pläne und Zeichnungen des Unternehmens liegen während 14 Tagen, vom Tage der Ausgabe des diese Bekanntmachung enthaltenden „Tagblattes“ auf der diesseitigen Kautel (Bezirksamtsgebäude, Karl-Friedrichstraße 15, 2. Stock, Zimmer Nr. 26) und der hiesigen Expedition (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 134) offen.

Etwasige Einwendungen gegen das Unternehmen sind innerhalb der oben bezeichneten Frist schriftlich oder zu Protokoll hier oder beim Stadtrat einzureichen, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titel beruhende Einwendungen als verjährt gelten.

Karlstraße, den 16. September 1911.  
**Großh. Bezirksamt.**

### Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Nr. 17691. Im Verfahren der Zwangsvollstreckung sollen zur Auslieferung der Gemeindefürsorge die unten beschriebenen, in Karlsruhe-Niedermühl gelegenen, im Grundbuche von Karlsruhe, Band 508, Blatt 18, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Erbengemeinschaft zwischen Karl Friedrich Mischke Erben und Genossen eingetragenen Grundstücke am

**Dienstag, den 7. November 1911, vormittags 10 Uhr,** durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden.

**Bel-Etage Friedrichsplatz 2,** die seit 14 Jahren von Dr. med. Marsbach innegehabte **7 Zimmer-Wohnung,** ist auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres im Laden.

**7 Zimmer-Wohnung.** Der vollständig neu hergerichtete Parterre-Stock meines Hauses Friedrichsplatz 15, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern, Badezimmer und zwei Geschüben nebst Zubehör, ist auf sofort oder 1. Okt. zum Preise von 1100 M zu vermieten. Besichtigung zu jeder Tageszeit.

**Im ehemaligen Hotel Tamshäuser, Kaiserstraße 146,** 3 Treppen hoch, ist eine modern ausgestattete, herrschaftliche **Wohnung** von 7 Zimmern, Küche, Bad, Manfardenzimmer, elektr. Licht und Zentralheizung auf sofort zu vermieten. Ferner sind im gleichen Hause nach der Karlstraße 2 Räume zu **Bürozwecken** zu vermieten. Näheres Rüppurrerstr. 13, Bureau.

**6 Zimmer - Erdwohnung** nebst Badraum, Keller- und Manfardenzimmer auf 1. Okt. d. J. oder früher Kaiserstraße 247, 3 Treppen (Kaiserplatz) zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

**Schöne 5 Zimmerwohnung,** Bad, reichl. Zubeh., Gas, elektr. Licht, 45, 3. Stock.

**Stiefanienstraße 23** ist der 3. Stock mit 6 Zimmern und Zubehör für sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

**Amalienstraße 49** ist auf 1. Okt. eine schöne 5 Zimmerwohnung, 2 Manfardenzimmer, 1 Keller nebst Küche zu vermieten. Näheres im Baderladen.

**Parstr. 15** ist die Wohnung, eine Treppe hoch, von 6 Zimmern, neuzeitl. ausgestattet, gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

**Herrenstraße 34** ist die herrschaftliche Wohnung im 2. Stock, 6 Zimmer, Küche, Vorratskammer, Badezimmer, 2 Manfardenzimmer, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas, sofort oder später zu vermieten. Näheres in der herderischen Buchhandlung.

**Westendstraße 14** ist der 2. Stock von 6 Zimmern, mit Balkon, Bad, elektr. Licht, 2 Kammern, 2 Kellern, 2 Kofetten, Veranda, Waschküche u. Trockenständer auf 1. Oktober zu vermieten. Ganzleben zwischen 9 und 5 Uhr. Näheres parterre.

**Weinbrennerstraße 14,** ohne Bis-a-vis, ist der 1. und 3. Stock, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, Veranda, per sofort zu vermieten. Gas und elektr. Licht, Warmwasserheizung. Großer Garten vorhanden. Näheres Soffenstraße 77 im Büro.

**Zu vermieten** auf sofort oder später: **Adlerstraße 38 III,** eine schöne 5 Zimmerwohnung u. Zubehör. Ferner auf 1. Oktober d. J.: **Gerwigstraße 2 II,** eine schöne geräumige 5 Zimmerwohnung (Eckhaus) mit Balkon u. Zubehör; **Kaiserstraße 5 II** (Eingang Durlacherstraße), eine moderne 3 Zimmerwohnung u. Zubehör. Näb. im Bureau der Brunnerei **Doepfner, Karl-Wilhelmstr. 50.**

Zug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn vom Verpächter binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.

Liebhaber ladet höflichst ein  
**J. Hishmann sen., Auktionator.**

**Zu vermieten**  
**Wohnungen**  
**Kriegstraße 91** ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

**Belfortstraße 8,** 2. Stock, ist eine herrschaftliche 7 Zimmerwohnung mit Balkon und reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

**Bel-Etage Friedrichsplatz 2,** die seit 14 Jahren von Dr. med. Marsbach innegehabte **7 Zimmer-Wohnung,** ist auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres im Laden.

**7 Zimmer-Wohnung.** Der vollständig neu hergerichtete Parterre-Stock meines Hauses Friedrichsplatz 15, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern, Badezimmer und zwei Geschüben nebst Zubehör, ist auf sofort oder 1. Okt. zum Preise von 1100 M zu vermieten. Besichtigung zu jeder Tageszeit.

**Im ehemaligen Hotel Tamshäuser, Kaiserstraße 146,** 3 Treppen hoch, ist eine modern ausgestattete, herrschaftliche **Wohnung** von 7 Zimmern, Küche, Bad, Manfardenzimmer, elektr. Licht und Zentralheizung auf sofort zu vermieten. Ferner sind im gleichen Hause nach der Karlstraße 2 Räume zu **Bürozwecken** zu vermieten. Näheres Rüppurrerstr. 13, Bureau.

**6 Zimmer - Erdwohnung** nebst Badraum, Keller- und Manfardenzimmer auf 1. Okt. d. J. oder früher Kaiserstraße 247, 3 Treppen (Kaiserplatz) zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

**Schöne 5 Zimmerwohnung,** Bad, reichl. Zubeh., Gas, elektr. Licht, 45, 3. Stock.

**Stiefanienstraße 23** ist der 3. Stock mit 6 Zimmern und Zubehör für sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

**Amalienstraße 49** ist auf 1. Okt. eine schöne 5 Zimmerwohnung, 2 Manfardenzimmer, 1 Keller nebst Küche zu vermieten. Näheres im Baderladen.

**Parstr. 15** ist die Wohnung, eine Treppe hoch, von 6 Zimmern, neuzeitl. ausgestattet, gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

**Herrenstraße 34** ist die herrschaftliche Wohnung im 2. Stock, 6 Zimmer, Küche, Vorratskammer, Badezimmer, 2 Manfardenzimmer, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas, sofort oder später zu vermieten. Näheres in der herderischen Buchhandlung.

**Westendstraße 14** ist der 2. Stock von 6 Zimmern, mit Balkon, Bad, elektr. Licht, 2 Kammern, 2 Kellern, 2 Kofetten, Veranda, Waschküche u. Trockenständer auf 1. Oktober zu vermieten. Ganzleben zwischen 9 und 5 Uhr. Näheres parterre.

**Weinbrennerstraße 14,** ohne Bis-a-vis, ist der 1. und 3. Stock, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, Veranda, per sofort zu vermieten. Gas und elektr. Licht, Warmwasserheizung. Großer Garten vorhanden. Näheres Soffenstraße 77 im Büro.

**Zu vermieten** auf sofort oder später: **Adlerstraße 38 III,** eine schöne 5 Zimmerwohnung u. Zubehör. Ferner auf 1. Oktober d. J.: **Gerwigstraße 2 II,** eine schöne geräumige 5 Zimmerwohnung (Eckhaus) mit Balkon u. Zubehör; **Kaiserstraße 5 II** (Eingang Durlacherstraße), eine moderne 3 Zimmerwohnung u. Zubehör. Näb. im Bureau der Brunnerei **Doepfner, Karl-Wilhelmstr. 50.**

**5 Zimmerwohnung,** event. 4 Zimmer mit Bad, nebst allem Zubehör, sehr schön, hell und freundlich, ohne Bis-a-vis, gegenüber der Johannisstraße (Werberplatz), per 1. Oktober oder später billigst zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 45, 2. Stock.

### 8 bis 9 Zimmerwohnung (II. Etage)

ist Bunsenstraße 11 (Straßenbahnhaltestelle) auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 46 II.

Wegen Verletzung  
**Herrschaftliche Wohnung**  
**7 Zimmer, 3. Stock,** mit reichem Zubehör für sofort oder auf später zu vermieten. Näheres in der Wohnung selbst, Kaiser-Allee 139, oder bei Herrn Kornsand, Kaiserstraße 56.

### Kriegstraße 117, 2. Stock

ist die vollständig neu hergerichtete, moderne Wohnung von 7 schönen Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Fremdenzimmer, 1 Manfardenzimmer und allem sonstigen Zubehör auf 1. Oktober oder früher äußerst preiswert zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

Sehr schöne  
**4 Zimmerwohnungen** im Neubau **York-Draisstraße**, hübsch ausgestattet, mit allem mod. Zubehör, wie **Erkerbau, Balkon, Veranda, Bad, Manfardenzimmer**, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstraße 63 und im Bau selbst.

**Kriegstraße 118,** 1 Treppe hoch, ist eine schöne 6 Zimmerwohnung mit sämtl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr Werktags. Näheres parterre oder beim Eigent., Hirschstraße 31.

**6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Manfardenzimmer, 2 Kellern, 2 Kofetten, Erker und Balkon, freie Lage, 2 Tr. hoch, auf 1. Oktbr. zu vermieten. Auch für Büro geeignet. Preis 1250 M. Näheres Eisingerstraße 37, parterre.**

**5 Zimmerwohnung,** sehr geräumig, mit Balkon und Veranda auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Lessingstraße 78, 2. Stock rechts.

**Schöne 5 Zimmerwohnung,** im 2. Stock der Durlacher Allee, ohne Bis-a-vis, mit Balkon, Veranda, Badezimmer, Küche, 2 Kellern, 2 Manfardenzimmer, der Reuzzeit entsprechend, eingerichtet, mit Koch- u. Leuchtgas versehen, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Rudolfstraße 31, parterre, links.

**Leuzstraße 12** ist eine geräumige 5 Zimmerwohnung m. Bad, Küche u. Speisekammer, wegen Wegzugs auf 1. Okt. 1911 zu vermieten. Preis 700 Mk. Zu erfr. daselbst oder 1. Stock.

**Kaiserstraße 40, 3. Stock,** eine modern eingerichtete 5 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, Gas und elektr. Licht, auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres bei Dr. Koellreuter daselbst.

**Waldstr. 60** ist die Hochparterrewohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör wegzuschaffen auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

**Durlacher Allee 15** ist der 4. Stock mit 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör in herrschafll. Ausstattung auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. daselbst, 1. Stock.

**Hirschstraße 1, parterre, 5 Zimmer** mit Gas und elektr. Licht, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

**Hirschstraße 91**  
haben wir die herrschaftlich ausgestattete Parterrewohnung, bestehend aus fünf schönen Zimmern, Küche, Bad, ca. 35 qm großer Terrasse nebst reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 11-1 und 3-5 Uhr. Näheres Hirschstraße 94 im Kontor.

**5 Zimmerwohnung,** event. 4 Zimmer mit Bad, nebst allem Zubehör, sehr schön, hell und freundlich, ohne Bis-a-vis, gegenüber der Johannisstraße (Werberplatz), per 1. Oktober oder später billigst zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 45, 2. Stock.

**Weinbrennerstraße** ist eine 4 Zimmerwohnung mit Küche, 2 Kellern, hübscher Manfardenzimmer, sofort oder 1. Okt. zu vermieten. Näheres Soffenstraße 112.

**Zirkel 30**  
ist eine Wohnung (4 Zimmer, Alkoven und Angehör.) auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 4 Uhr. Näheres im 2. Stock.

**Rüppurrerstr. 29 a**  
ist im 3. Stock eine feine Wohnung, neu hergerichtet, 4 Zimmer, Balkon, Bad, 2 Manfardenzimmer, Keller, sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Karl-Wilhelmstraße 16, 1. Stock.

**Zu vermieten:**  
**Steinstraße 1, 3. Stock,** 4 Zimmer-Wohnung mit Manfardenzimmer und Zubehör per sofort oder später;  
**Werderstraße 40, 2. Stock,** 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Oktober.  
Näheres zu erfragen

**Unionbrauerei Karlsruhe, Adlerstraße 15**  
in nächster Nähe der Kaiserstraße, ist per sofort zu vermieten: eine hübsche Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Alkoven, Küche, 2 Kellern und Manfardenzimmer. Näheres Kronenstraße 33.

**Roonstraße 21**  
4 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör, parterre, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Boedichstraße 16 a, parterre.

**Rudolfstraße 19,** Ecke Durlacher Allee, ist auf 1. Oktober zu vermieten: eine schöne Wohnung im 4. Stock von 4 oder 5 Zimmern mit Zubehör. Zu erfragen daselbst im Laden.

**3 Zimmerwohnung** ist Douglasstraße 22 im Hinterhaus zum Preise von 350 M auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, 2. Stock.

**Königsstraße 32** ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 schönen Zimmern, Bad, Manfardenzimmer und sonstigen Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

**Rheinstraße 12, 4. Stock,** ist eine schöne 3 Zimmerwohnung per 1. Okt. zu vermieten. Näb. Weinbrennerstraße 2, 4. Stock.

**Scheffelstraße 60** ist im 5. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näheres parterre.

**Mühlheimerstraße 28** (Neubau) ist eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres Kriegstraße 26 II.

**Steinstraße 7, Seitenbau,** ist im 3. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres Vorderhaus im Laden oder Brauerei **Geinrich Fels, Kriegstraße 115.**

**Goethestraße 25 a** ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon, Manfardenzimmer und Keller sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

**Ecke Soffen u. Gabelsbergerstraße** in freier, guter Lage sind auf 1. Oktober eine 3, 4 und 5 Zimmerwohnungen zu vermieten. Näheres Kriegstraße 152 im Bureau.

**Philippstraße 3,** Haltestelle der Straßenbahn, gegenüber der kath. Kirche, sind auf 1. Oktober 1911 zu vermieten: parterre 3 schöne Zimmer, Küche, Keller, Gas, Wasser u. Klosett im Nachhinein; 3. Stock 4 Zimmer u. Küche, ebenfalls neu hergerichtet, event. kann sofort bezogen werden. Anzusehen von 7 bis 9 Uhr im 2. Stock zu erfragen.

**Gebhardtstraße 35, Beiertheim,** ist im 2. Stock eine große 3 Zimmerwohnung, ohne Bis-a-vis, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstraße 89, 1. Stock.

**Rüppurrerstraße 92 b** ist wegen Verletzung eine schöne, geräumige 3 Zimmerwohnung auf 1. Okt. oder früher zu verm. Näb. im 2. St. daselbst.  
**Bachstraße 32** ist eine schöne, moderne 3 Zimmerwohnung mit Bad und Manfardenzimmer an ruhige Leute um den Preis von 500 Mark sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock bei **H. Gels** oder bei **L. Kappeler, Malermeister, Ruisenstraße 62, Telefon 2920.**  
**Schöne 3 Zimmerwohnung** im 2. Stock in neuhergerichteten Hause sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Preis 400 M; Schützenstraße 48.  
**Durlacherstraße 9,** zunächst der Kaiserstraße, ist im Hinterhaus, part., eine 3 Zimmerwohnung, Küche und Angehör., auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.  
**Amalienstraße 23**  
ist auf 1. Oktober zu vermieten: eine Wohnung im Seitenbau, 2. Stock, von 3 Zimmern, Küche und Keller. Zu erfragen daselbst im Metzgerladen.



Beg. Verlegung eine schöne Drei-Zimmerwohnung und Mansarde sofort oder später zu vermieten. Ruppertstraße 60, 2. Stod.

Philippstraße 25, 3 Treppen, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Veranda u. sämtl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näb. daselbst im Laden.

Eine sehr schöne 3 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten: Kallimodstraße 1.

**Marienstraße 63,** 3. Stod, ist eine schöne, geräumige 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, sowie Koch- und Leuchtgas und Wasserloset auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Baubüro, Hofstr. 11/2.

3-4 Zimmerwohnung mit sämtlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Winterstraße 41 im 2. Stod.

**Mugartenstraße 58** ist eine 3 Zimmerwohnung im Vorderhaus, 3. Stod, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße 62, Büro Eiser.

**Zu vermieten per 1. Oktober:** 3 Zimmerwohnung mit Bad, Korridor, Kamin, Marienstraße 9, parterre. Näheres Edelsheimstraße 7 III.

**Neubau.** Gegenüber der Telegraphenkaferne u. dem Fußballplatz sind schöne Wohn. von 3 Zimmern mit od. ohne Bad u. reichl. Zubeh. sof. od. auf 1. Okt. zu verm. Näb. Kaiserstr. 95, 2. Stod, oder Hotel „Sonne“, Kreuzstraße.

**Mazambuhrstraße 30,** Ecke Kallimodstraße, in schöner, freier Lage, ohne Vis-a-vis, ist noch eine schöne, moderne 3 Zimmerwohnung mit Bad und sonst. Zubehör (Gas u. Elektr.) per 1. Oktober zu vermieten durch den Eigentümer **H. Bieler,** Kaiserstraße 223.

**Horkstraße 49,** Neubau, 1. Stod, bei der Weinbrennerstraße, ist die in meinem Hause von Herrn Ingenieur Dorn gemietete 3 Zimmerwohnung mit Bad, Veranda und Zubehör in freier Lage, ohne Vis-a-vis, wegen pösslicher Verlegung sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder beim Eigentümer **J. A. Klingensfuß,** Malermeister, Wilhelmstraße 70. Telefon 2538.

**2 Zimmerwohnung** nebst Zubehör, im Seitenbau, ist auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 260 M. Näheres Werberstraße 68, 4. Stod.

**Leopoldstraße 30** ist eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

**Bürgerstraße 9, Seitenbau, 2. St.,** ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche u. Keller auf 1. Oktober an eine kleine Familie zu vermieten.

Beim Kaiserplatz ist freundliche 2 Zimmerwohnung an einzelne Person auf 1. Oktober in gutem, ruh. Hause zu vermieten. Näb. Durlacherstraße 11, part.

**Kronenstraße 41, Seitenbau, 2. Stod** links ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näb. bei Herrn Joh. Wiedemann, Vorderhaus, 3. Stod, oder Brauerei Heint. Fels, Kriegstraße 115.

**Schützenstraße 54, Seitenbau,** 2 Zimmerwohnungen an fl. Fam. auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Vorderhaus 3. Stod.

**Gerwig- und Humboldtstraße** sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör im 1., 3. und 4. Stod auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Gerwigstraße 35, 2. Stod.

**Durlacher Allee, Ecke Degenfeldstraße,** sind 2 Wohnungen mit 2 Zimmern und Zubehör, eine sofort, eine auf 1. Oktober, zu vermieten. Näheres im Laden.

**Rheinstraße 25, Seitenbau, 1. St.,** 2 Zimmerwohnung an kinderloses Ehepaar oder erwachsene Personen per sofort oder später zu vermieten.

**Zwei Zimmerwohn.** Offenmeierstr. Vorderh. sof. od. später zu verm. Näb. Ludwig-Wilhelmstr. 11, 2. St. rechts.

**Kaiserstraße 43** ist im 3. Stod des Hinterh. c. H. Wohn. von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. an e. fl. Fam. zu verm. Preis 14 M. Näb. im Laden.

**Eofort wohn.** mit Koch- u. Leuchtgas an junges Ehepaar ohne Kinder. Zu erfragen Horkstraße 12, parterre.

**Schützenstraße 39** ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Gasabschluss an kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Laden.

**Zweizimmerwohnung,** Mansarde, 1 großes Zimmer mit Küche, neu, in der Leopoldstraße zu vermieten. Näheres Schillerstraße 48.

Auf 1. Oktober ist eine Zwei-Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres Waldhornstr. 14.

Im 5. Stod des Hauses Kaiserstraße 36 ist eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Keller an einzelne Person zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst im 3. Stod.

**Zweizimmer-Wohnung** mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten: Marienstraße 11.

**Mühlburg Rheinstraße 32** ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör für 280 M. sowie eine 4 Zimmerwohnung für 470 M. auf 1. Okt. zu verm.

**2 Zimmerwohnung** mit gr. Korridor u. reichl. Zubehör Körnerstraße 2, 3. St., zu vermieten.

**Schöne 2 Zimmer-Wohnung** mit Bad, großer Küche u. über 1 Stiege, in schönem Seitenbau, per Oktober oder später zu vermieten. Kaiserstraße 167, 3. Stod zu erf.

**Zu vermieten auf sofort oder später:** **Waldhornstraße 49 III,** Seitenbau, eine 2 Zimmerwohnung und Zubehör; **Schwanestraße 36 V,** eine 1 Zimmerwohnung u. Zubehör. **Ferner auf 1. Oktober d. J.:** **Karl-Wilhelmstraße 10,** part. eine 1 Zimmerwohnung und Zubehör; **Waldhornstraße 49 III,** Hinterhaus, eine 2 Zimmerwohnung und Zubehör; **Birkel 9 II,** eine 1 Zimmerwohnung und Zubehör. Näb. im Bureau der Brauerei Doepfner, Karl-Wilhelmstr. 50.

**1 Zimmer und Küche** ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Luisenstraße 69a, parterre.

**Karl-Friedrichstraße 26** (Konkordplatz) ist ein Zimmer mit Küche an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Kriegstraße 30 I.

**Jähringerstraße 30** ist eine schöne Wohnung von 1 Zimmer mit Wannen, Küche und Keller, neu hergerichtet, für 1 Person oder kleine Familie sofort zu vermieten.

In westlicher Kaiserstraße ist ein Zimmer mit Küche und Kochgas an alleinstehende Person auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres Douglasstraße 11, parterre.

**1 Zimmer mit Küche** und 1 Kellerabteilung per 1. Oktober zu vermieten, monatlich 14 M. Näheres Luisenstraße 45 im Laden.

Ein großes, unmobiliertes Mansardenzimmer mit kleinem Nebenraum (als Küche verwendbar) und Keller per 1. Oktober oder 1. November an alleinstehende Person zu vermieten. Näheres Baubüro Akademiestraße 28.

**2 Mansardenwohnungen von je 1 Zimmer** nebst Küche an soliden Mann oder alleinst. Frau zu vermieten. Zu erfragen Augustenstr. 7, part.

**Durlacherstraße 57** ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche auf 1. Oktober zu vermieten.

**Läden und Lokale**

**Laden** in der Altstadt mit Einrichtung und 1 Zimmer oder mit 3 Zimmerwohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Postkötter im Bierordibad.

**Ecke Kaiser- und Waldstraße** ist ein großes Ladenlokal mit Wohnung u. Magazinsträumen auf 1. April zu vermieten. Näheres Kaiser-Wilhelm-Passage 28, eine Treppe.

**Großer Ekladen am Kaiserplatz** ist auf 1. Oktober zu vermieten. Derselbe kann auch in zwei Teile geteilt werden. Näheres Amalienstr. 79 I im Büro, Seitenbau.

**Büreauräume.** Kaiserstraße 89 ist die Wohnung, 2 Treppen hoch, welche mehrere Jahre als Anwaltskanzlei benutzt wurde, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

**Zu vermieten.** Unsere beiden Fabrikhallen von 55x23 m und 33x17 m, erstere mit 4 m breiter Galerie, mit Büro und Magazinsraum, sind per sofort oder später zu vermieten.

**Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik,** vorm. **Schwindt & Co.,** Akt.-Ges. i. L., Ritterstraße 13/17.

**Schönes, geräumiges Büro** mit anschließendem großem, sauberm **Magazin,** auch als Werkstätte zu verwenden, per sofort od. 1. Okt. billig zu vermieten. Offerten an Rechtsanwalt **Otto Geier,** Kaiserstraße 100.

**Büro- und Magazins-Räumlichkeiten** in Mitte der Stadt, sowie **Fabrikraum mit Büro** in der inneren Südweststadt sind zu vermieten. Näheres Baubüro Akademiestraße 28.

**Werkstätte od. Magazin,** ca. 45 qm, Gas, groß Hof mit Einfahrt, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 46 im Papierladen.

**Werkstatt zu vermieten.** Eine geräumige, helle Werkstatt, in der seit vielen Jahren eine Mechanerei mit gutem Erfolg betrieben wird, inmitten bester Geschäftslage, wird auf den 15. Okt. anderweitig zu vermieten frei. Näb. Rheinstr. 59, Karlsruh-Wilhelmsstr.

**Atelier oder Werkstätte** ist Leopoldstraße, nahe dem Kaiserplatz, zu vermieten. Näb. Schillerstraße 48.

**Lagerplatz.** Degenfeldstraße ist ein ca. 700 qm großer eingetragener Lagerplatz per sofort zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 14 im Kontor.

**Zimmer**

**Leopoldstraße 23** ist ein auf die Straße gehendes Mansardenzimmer mit Kamin an eine ruhige Person sofort zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stod.

**Wohn- und Schlafzimmer,** gut möbl., mit Balkon zu verm. Näheres Kaiser-Allee 29, 2. Stod.

**Wohn- u. Schlafzimmer,** fein möbl., part., sind Horkstr. 2, u. d. Stefaniensstr. geb., som. 1 schön möbl. Schlafzimmer, verm.

Ein möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, ist sofort an soliden Frauen zu vermieten: Karlsruhstr. 20, 2. Stod.

Großes, einfach möbliertes Zimmer ist auf sofort oder später zu vermieten: Karlsruhstr. 48, 4. Stod.

Ein möbliertes Mansardenzimmer mit od. ohne Pension zu vermieten: Douglasstraße 13, 2. Stod.

**Wilmensstraße 12** ist ein unmobiliertes Mansardenzimmer an einzelne Person sofort zu vermieten. Zu erfragen 2. Stod rechts.

Ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten: Karlsruhstr. 118 im 2. Stod. Schöne freie Lage.

**Schön möbliertes Zimmer** (ev. auch Wohn- u. Schlafzimmer) zu vermieten. Anzusehen vorm. u. bis 4 Uhr nachmittags: Stefaniensstraße 54, part.

**Bernhardtstraße 8** ist ein möbl. od. unmöbl. Zimmer zu vermieten. Näheres 4. Stod rechts.

**Waldhornstraße 18, 4. Stod,** ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn oder ein Fräulein zu vermieten.

Einfach möbl., freundl. Zimmer, nach der Straße gehend, an Herrn oder Fräulein sofort oder 1. Oktober zu vermieten: Viktorstr. 10, Vorderh., 4. St.

**Möbliertes Zimmer,** nach dem Hof gehend, logisch an einen Herrn zu vermieten: Amalienstraße 75 (Kaiserplatz), Vorderhaus, parterre.

Zu vermieten ein einfach möbliertes Zimmer auf sofort oder später: Ritterstraße 32, Hinterhaus, 3. Stod.

Ein möbliertes, großes Balkon-Zimmer, ohne Vis-a-vis, parterre, und 1 Zimmer im 1. Stod sind sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Durlacher Allee 18, parterre.

**Gut möbliertes, großes Zimmer** mit 2 Betten für 2 Herren oder Schüler zu vermieten. Brauerstraße 9, parterre.

**Friedenstraße 10,** 3. Stod, sind zwei elegante, nach der Straße gehende, neu hergerichtete, unmobilierte (Balkon-)Zimmer mit Zubehör an eine gebildete, ruh. Dame auf 1. Oktober zu vermieten.

**Kapitalien**

**14000 Mark** sind per Mitte Oktober ds. Js. als 2. Hypothek auf ein Haus in guter Lage an pünktlichen Zinszahler auszuliehen. Gest. Offerten unter Nr. 328 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**4000 - 4500 Mark** auf gute II. Hypothek an pünktlichen Zinszahler auf 1. Oktober auszuliehen. Offerten unter Nr. 285 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Einige Tausend Mark** gegen hypothet. Sicherheit auf laufende Verrechnung zu verleihen. Offerten unter Nr. 367 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**12 500 Mark** als I. Hypothek bis Anf. Oktober d. J. auf eine Villa bei Karlsruhe, innerhalb 50% der Schätzung, aufzunehmen gesucht. Offerten nur von Selbstgebern unter Nr. 310 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zur Ablösung von prima 2. Hypotheken werden per Oktober od. später

**10000 u. 14000 M.** von Selbstgeber gesucht. Offerten unter Nr. 371 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**10000 Mark** werden von gutsituiertem Geschäftsmann als bald von nur Selbstgebern gesucht, gegen erkl. sichere Sicherheit. Offerten unter Nr. 363 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Verloren u. gefunden.**

**Verloren** Samstag abend von Goethe bis Körnerstraße und zurück **silberne Damen-uhr** mit Kette. Abzugeben gegen Belohnung: Körnerstraße 19 III.

**Zugesogen** vor einigen Tagen ein getrennter Kanarienvogel. Abzugeben geg. Angabe der Kennzeichen Richard Wagnerstraße 13, 2. Stod.

**Unterricht**

**Französisch.** „La Vraie Méthode“ enseignée par professeur diplômé permet de parler après 50 leçons — leçons privées — classes — S'adresser sub No. 347 au bureau du Tagblatt.

**Italienisch,** Grammatik und Konversation erteilt **Signora Pinazzi** nach bewährter Methode: Douglasstraße 28, parterre.

**Miet-Gesuche**

**Zimmer oder Laden** für Büropurpose, in der Nähe der Hauptpost, per sofort gesucht. Offert. unter Nr. 308 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Bureau und Werkstatt** per Oktober in der Weststadt gesucht. Offerten mit Preisang. unt. Nr. 373 an das Kontor des Tagblattes erb.

**Zwei möblierte Zimmer** oder 1 großes, ungemietet und mit mögl. separ. Eing. per 1. Oktober ev. auch früher zu mieten gesucht. Verbindung, langes Bett, großer Schreibtisch, Gas- oder elektr. Oferten unter Nr. 340 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junger solider Kaufmann sucht per 1. Oktober ein möbliertes Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe u. Nr. 386 a. d. Kontor d. Tagbl. erb.

**Möbliertes Zimmer** gesucht vorübergehend von Geschäfts-Reisendem. Bis 2. Etage, möglichst Zentrum. Angebote unter Nr. 366 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Offizier** sucht zwei möblierte Zimmer in der Weststadt bei guter Familie. Gest. Offerten unter Nr. 364 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Hochschüler** sucht für Anfang Oktober ein Zimmer mit Pension in guter Familie. Off. m. Preisang. unt. Nr. 362 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Möbliertes, helles Zimmer,** womöglich mit Koch- u. Kammerwerbschüler gesucht. Gest. Offert. mit Preisang. an **W. Lober,** Leffingstr. 72.

**Pension gesucht.** Für die Zeit vom 24. bis 28. September werden für etwa 8 jüngere Herren mehrere Zimmer mit voller Pension gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe pro Tag und pro Person beliebe man umgehend unter Nr. 330 an das Kontor des Tagblattes zu senden.

**Küchverkauf!**

Großer Posten Seefische, frisch vom Seeplatz eintreffend, zu **äußerst billigen Preisen** empfiehlt

morgen **Freitag** auf dem **Offstadt-Markt.**

**H. Oberwald, Fischhandlung.**

**Neue Konserven, neues Sauerkraut, neue Essig- u. Salzgurken, neue Kronen-Hummer, neue Bismarckheringe, holl. Vollheringe, Matjesheringe,**

**Nürnberg. Ochsenmaulsalat** empfiehlt

**W. Erb, Lidellplatz.**

**Gesangverein Badenia** (E. V.)

Zur Eröffnung unserer Wintervergnügungen findet am nächsten Samstag im Vereinslokal Brauerei Kammerer pünktlich abends 7<sup>1/2</sup> Uhr der programm-mäßige

**Familienabend** mit besonderem Programm statt.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder mit dem Bemerkung höchlichst ein, daß das Ein-führungsrecht auf solche Personen beschränkt ist, welche beabsichtigen, dem Verein beizutreten.

**Der Vorstand.**

**Jean Kiffel**

**Hoflieferant,** Kaiserstr. 150, Tel. 335, empfiehlt

**Blaufelchen, Rheinsalm, Heilbutt im Aufschnitt, Rotzungen, Holl. Schellfische, Kabeljau.**

**Fischräuchervaren, Fischmarinaden, Flietheringe in Remouladensauce.**

**Lebende Hummern, neuer Malossol-Kaviar.**

**Junge Gänse, Enten, Poularden, Hahnen, Tauben.**

**Neue Konserven.**

**Frische Frankf. Bratwürste.**

**Neue Gänseleberterrinen.**

**Fst. Kakes und Biscuits.**

**Weine, Liköre, Sekt in grösster Auswahl.**

**Rabattmarken, Prompter Versand.**

**Miet-Pianos** empfiehlt **Ludwig Schweisgut,** Hoff., Erbprinzenstr. 4.

**Auskünfte** speziell private, auf alle Weise, erteilt zuverlässig, direkt und billig

**Gandelsauskunftei Heberling & Cie.** Filiale Karlsruhe. Draisstraße 2.

**Israelitische Gemeinde.** Neujahrsest.

Freitag, 22. Sept.: Morgengottesdienst 6<sup>00</sup> Uhr. Nachmittagsgottesdienst 1 Uhr. Abendgottesdienst 6<sup>15</sup> Uhr. Samstag, 23. Sept.: Morgengottesdienst 6<sup>15</sup> Uhr. Predigt 9<sup>15</sup> Uhr. Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr. Abendgottesdienst 7 Uhr.

Sonntag, 24. Sept.: Morgengottesdienst 8 Uhr. Predigt 9<sup>15</sup> Uhr. Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr. Festes Ausgange 7 Uhr. An Abertagen: Morgengottesdienst 6<sup>45</sup> Uhr. Abendgottesdienst 6 Uhr.

**Israelitische Religions-gesellschaft.** Neujahrsest.

Freitag, 22. Sept.: Morgengottesdienst 6<sup>15</sup> Uhr. Mittagsgottesdienst 12<sup>00</sup> Uhr. Abendgottesdienst und Festes-Ausgang 6 Uhr.

Sonntag, 23. Sept.: Morgengottesdienst 6<sup>15</sup> Uhr. Predigt 9<sup>15</sup> Uhr. Nachmittagsgottesdienst 2<sup>00</sup> Uhr. Abendgottesdienst 7<sup>00</sup> Uhr. Festes-Ausgang 7<sup>15</sup> Uhr.

Sonntag, 24. Sept.: Morgengottesdienst 6<sup>15</sup> Uhr. Nachmittagsgottesdienst 4<sup>00</sup> Uhr. Abendgottesdienst und Festes-Ausgang 7<sup>15</sup> Uhr.

Montag, 25. Sept.: Morgengottesdienst 5<sup>15</sup> Uhr. Nachmittagsgottesdienst 6<sup>15</sup> Uhr.

Dienstag, 26. Sept.: Morgengottesdienst 5<sup>00</sup> Uhr. Mittagsgottesdienst 12<sup>00</sup> Uhr. Abendgottesdienst 6<sup>15</sup> Uhr.